

Musto Skiff – das einzigartige Turngerät

Rendsburger Iver Ahlmann gewinnt historische TW-Regatta – Regattachef Mielke verspricht 2011 Trave-Races

Der Musto Skiff – für die Protagonisten selbst ist er in der zu segelnden Kombination Einhand, Trapez und mit Spinaker einzigartig. Für die anderen, wie Regattachef Walter Mielke, „ein kippliges Turngerät, das nur wahre Könner beherrschen. Es sind die spektakulären Skiff-Klassen, die ein wichtiger Bestandteil unseres Zukunftskonzepts sind“. Zur 121. TW feierten die „Mustos“ eine Premiere, kürten im Rahmen ihrer europäischen Serie erstmals Deutschlands Besten. Das Rennen machte ein Rendsburger: Iver Ahlmann.

„Für unsere Klasse war dies ein historischer Moment, auch weil wir mit 13 deutschen Skiffs das größte Feld bisher am Start hatten“, erklärt Ahlmann. Vor zwölf Monaten waren es noch drei. „Weltweit gibt es bisher



nur 450 Skiffs in zwölf Ländern. Wir sind am Wachsen“, ergänzt der 28-Jährige, der als Chef der internationalen Musto-Vereinigung auch Initiator der Europa-



Artisten auf dem Turngerät Musto: Julian Ramm (li.) aus Kiel, Zweiter der TW, und der siegreiche Rendsburger Iver Ahlmann (Foto o., re.).

cup-Serie ist. Sein Saison-Höhepunkt: die Weltmeisterschaften im Januar in Melbourne.

Der Kieler Julian Ramm, hinter Ahlmann Zweiter, schätzt an

den „Mustos“ das „supergute Design, mit wenig Kinderkrankheiten. Es vereint alle guten Sachen aller Skiffs, ist schwer zu segeln – eine richtige Herausforderung“. Der 27-jährige Student nutzt den Musto Skiff als ideale Ergänzung, denn eigentlich segelt er olympisch, hat im 49er mit Oliver Lewin die 2012-Spiele im englischen Weymouth im Visier.

Regattachef Mielke ist von den Skiffs begeistert: „Das sind die modernen High-Performance-Skiffs, die der Weltverband Isaf will, die die Rasanz unseres Sports medientauglich rüberbringen. Genau die möchten wir die nächsten Jahre hier immer haben.“ Und er kündigte an: „Im nächsten Jahr sind sie bei den Trave-Races dabei. Versprochen.“ jek